

Bezugs-Preis

in der Hauptausgabe über den in der Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr...

Redaction und Expedition:

Johannstadtgasse 8. Die Expedition ist Dienstag ausser Wochen...

Filialen:

Das Hermann's Corvium. (Hilfend Gedenk)...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 5. December 1899.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Pettzeile 20 Hg.

Reclamen unter dem Rubricationsbuch (4spaltig) 50.4...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmefrist für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr...

Druck und Verlag von E. Vogt in Leipzig.

Politische Tageschau.

Leipzig, 5. December.

Der Reichstag hat gestern bei einer Frequenz, die diesen Namen nicht verdient, die erste Sitzung des Reichstages...

Der Reichstag hat bekanntlich — über den Vorschlag der von der Regierung eingebrachten Gewerbeordnungsnovelle...

diesem Falle etwas zu sehr bei Seite gesetzt. Es ist Unfuss, vielleicht sogar Frivolität, wenn die „Voss. Zig.“ geltend macht...

In Finnland dauert der Kampf der Generalgouverneurs Behörden gegen die unabhängigen Zeitungen...

Der gesammte amerikanische Marineetat ist für 1900/1901 veranschlagt auf fast 312 Millionen Mark.

die Hälfte des vorjährigen Etats. — In den Etatsforderungen ist ein Posten für Schiffneubauten mit 95,5 Mill. Mark vorgesehen...

Der Krieg in Südafrika.

Uncontrollirbare Nachrichten bringen jetzt die englischen Blätter, und zwar ziemlich übereinstimmend die „Times“, „Daily Chronicle“ und „Daily Mail“ über die Schlacht am Modderfluß.

Hiernach hätten die Engländer am 29. November, also am Tage nach der Schlacht, den Fluß überschritten, die Boeren vom nördlichen Ufer vertrieben...

Von den beiden belagerten Städten

Rimberley und Mafeking

ist es so gut wie ganz still geworden. Aus Rimberley erfährt man gar nichts mehr und über Mafeking bloß, daß in der letzten Zeit — bis zum 21. November — das Bombardement mehr Schaden angerichtet hat...

Central-Kriegsplanung in den Nordprovinzen der Capcolonie einber. Wir verzeichnen folgende Meldungen:

London, 4. December. Aus Sierra Leone (Capcolonie) meldet „Daily Mail“ vom 29. November. General Gatacre habe eine starke Stellung inne und werde durch das zweite Northumberland-Regiment verstärkt.

London, 5. December. (Telegramm.) Die „Times“ melden aus Sierra Leone, General Gatacre habe am 29. November seine Truppen in Kollon concentriert.

Kapstadt, 3. December. Ein Telegramm des „Niederländischen Bureaus“ aus Kollon in Capcolonie-Gebiet: Die Boeren aus Barkly East wurden in den südlichen Drakensbergen...

London, 4. December. Dem „Daily Mail“ wird aus Kapstadt telegraphisch, nach Bericht von Bücklingen seien die Grenzprovinzen der Capcolonie, nämlich Colesburg und Burgersfort vollständig zu den Boeren übergegangen.

Kapstadt, 4. December. Die Boeren hätten die Gesamtzahl der Holländer im Caplande, welche in den Reihen der Boeren kämpften, fünftausend.

Wenn die letzteren Meldungen sich bestätigen, und sie kommen von den verschiedensten Seiten, so verschlechtern sich die Chancen der Engländer für eine baldige und siegreiche Beendigung des freivolontär herausgebrochenen Krieges...

Die geflüchtete „Jemora“ hat ihre Ladung zum größten Teil geflüchtet. Man berichtet: London, 4. December. Einer amtlichen Meldung zufolge ist das Transportschiff „Jemora“, das gestern bei den Felsen der St. Helena-Bai auf den Grund geriet, gekentert.

Wenn das letztere besonders hervorgehoben wird, so hat dies, wie man weiß, seinen Grund darin, daß den Engländern gegenwärtig ein Nachschub guter Pferde wichtiger ist als ein solcher von Mannschaften.

Alle Nachrichten, welche sich auf die Ereignisse in Natal beziehen, datieren um fünf bis sechs Tage zurück, haben also

Feuilleton.

Das Pflegekind.

Roman von Elisabeth Reyer-Fischer.

„Ich hab' das Kind an“, sagte Karl zu seiner Frau, als er eine halbe Stunde darauf den Keller betrat. „Wie tollst du hinaus in den Grenzwall.“

Es war so still im Hause, vor den Türen, auf der Straße, — die Sonnenglühende lag über allem ausgebreitet.

an ihr vorbei: die herrlich gepflegten Dienstmädchen, von denen jede Einzelne eine solche Aufmerksamkeit auf die kleinste Schleiße ihres Anzuges verwendet hatte, als würde ganz Berlin das Vorhandensein dieser Schleiße mit Augen verfolgen.

So mutterselbstlos auf diese weiten, großen Welt, in der Mensch sich zum Menschen findet. Niemandem gehören, — Niemandem besitzen! Und nie ein Herz befehlen haben!